



Aufforderung zu persönlichen Gesprächen

Erklärung des Vorsitzenden des Landeskommitees zu den gegenwärtigen Vorgängen im Bistum Augsburg

Ich habe mich in den vergangenen Wochen in der Causa Augsburg beziehungsweise Bischof em. Walter Mixa in öffentlicher Zurückhaltung geübt.

Die gegenwärtigen öffentlichen eskalierenden Auseinandersetzungen drohen allerdings die Betroffenen und die Kirche insgesamt nachhaltig zu beschädigen. Deshalb bitte ich eindringlich darum, dass alle Beteiligten innehalten, reflektieren und so zur Lösung der Probleme beitragen. Dies gilt sowohl für Repräsentanten des Laienapostolats als auch Sprecher von Bistumsleitungen oder diese selbst. Die Kirche ist dazu da, die Heilung exemplarisch vorzuleben und sich nicht zum Teil niveaulos zu streiten wie etwa bisweilen politische Parteien.

Statt des öffentlich ausgetragenen Streits empfehle ich persönliche vertrauensbildende Gespräche.

München, 21. Juni 2010

Dr. Albert Schmid

Vorsitzender des Landeskommitees der Katholiken in Bayern